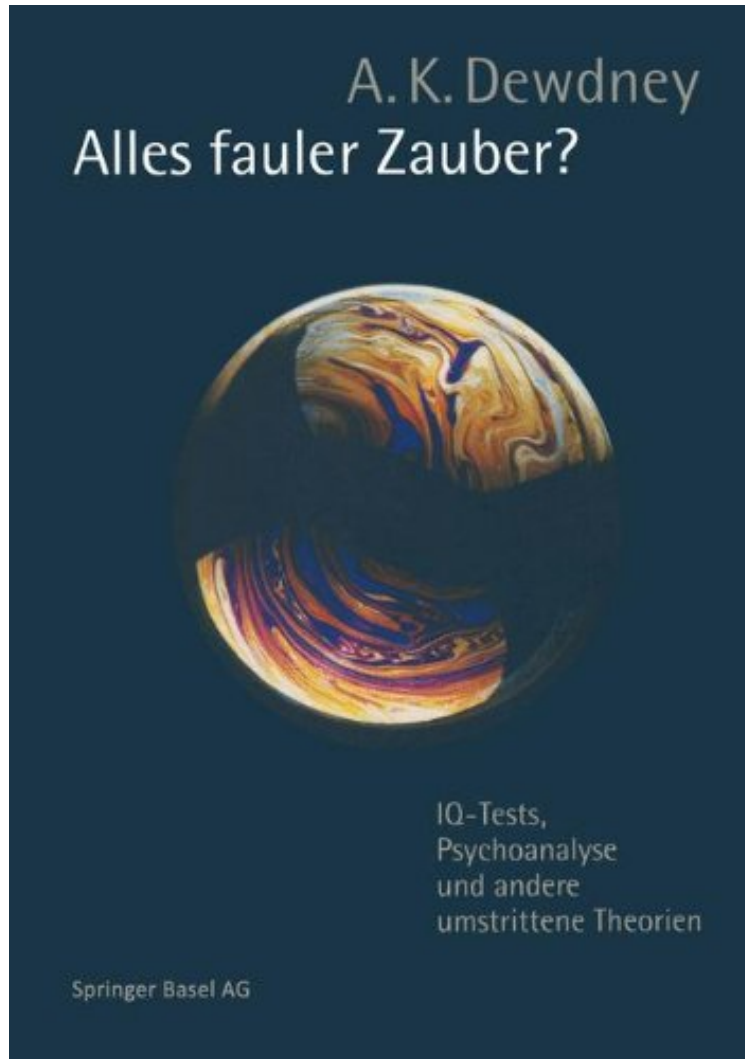


[Free download] Alles fauler Zauber?: IQ-Tests, Psychoanalyse und andere umstrittene Theorien

## Alles fauler Zauber?: IQ-Tests, Psychoanalyse und andere umstrittene Theorien

Von A.K. Dewdney

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1430508 in BcherVerffentlicht am: 1998-03-23Erscheinungsdatum: 1998-03-23Abmessungen: 8.27 x .55b x 5.83l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 78.Mb

**Von A.K. Dewdney : Alles fauler Zauber?: IQ-Tests, Psychoanalyse und andere umstrittene Theorien** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alles fauler Zauber?: IQ-Tests, Psychoanalyse und andere umstrittene Theorien:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniales Buch, einfach zu lesenVon Bernd WachsmannWenn ich die Rezension von Steffi Jentsch lese, frage ich mich, warum er nur einen Punkt gegeben hat???Das Buch ist auch fr interessierte Laien flssig zu lesen. Ob die Thesen stimmen, mu der/die LeserIn selbst entscheiden.Aber alleine die Widerlegung der IQ-Test und der Rassentheorien lohnen den Kauf

des Buches und diese halte ich für richtig. Fazit: Ein wirklich interessantes, lesenswertes und lesbares Buch! 5 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es gibt keine betrügerische Wissenschaft, sondern nur falsch verstandene Wissenschaft. Es wird von Wissenschaft als "Magie" gesprochen und zwischen echter Wissenschaft und Pseudowissenschaft unterschieden. Der Autor weist nach, dass sich viele physikalische Phänomene mit unheimlicher Genauigkeit an Theorien und Formeln halten und da die Verpflichtung von Wissenschaftlern darin liegt, Logik sinnvoll anzuwenden und sich nicht von persönlichen Hoffnungen oder Träumen beeinflussen zu lassen. A. Dewdney setzt sich mit verschiedensten Forschungsergebnissen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wissenschaft auseinander, prüft deren Ergebnisse und weist "Echtheit" oder "Scharlatanerie" nach. Das Buch handelt hauptsächlich von fehlgeschlagener induktiver Wissenschaft. Es umfasst insgesamt 8 Kapitel. Das Buch beginnt mit der Beschreibung, was Wissenschaft wirklich sei, beschreibt deduktive und induktive Wissenschaft und zeigt die wissenschaftliche Methodik in der Forschung auf. A. Dewdney macht mir deutlich, wo überall Fehler gemacht werden können. Er weist seine Behauptung in den folgenden Kapiteln akribisch nach. So geht er auf die Selbsttuschung des französischen Wissenschaftlers Blondlot hinsichtlich sogenannter N-Strahlen (als Weiterführung der Röntgenstrahlen) ein, setzt sich mit Problemen der Intelligenz erfassung (Binet) auseinander und untersucht das wissenschaftliche Werk Freuds. Es erfolgt dabei eine zuerst kritische Auseinandersetzung mit den Hypothesen sowie den Behandlungsergebnissen Freuds. A. Dewdney geht in seinem Buch ebenfalls auf wissenschaftliche Untersuchungen extraterrestrischer Intelligenzen ein, befasst sich mit Theorien neuronaler Netze, setzt sich mit der angeblich 'kalten Fusion' von Fleischmann und Pons auseinander (Wiederholungsexperimente waren nie möglich), betrachtet das 1991 begonnene Experiment des Überlebens von Menschen in einer Biosphäre kritisch und unterzieht die Rassentheorie von Rushton einer detaillierten Analyse. Insgesamt liest sich das Buch für den naturwissenschaftlich interessierten Leser flüssig, es wird mit vielen Beispielen gearbeitet, Metaphern werden eingesetzt und es fehlt nicht an Humor und Spritzigkeit. Einige naturwissenschaftliche Vorkenntnisse und Erfahrungen sind allerdings aus meiner Sicht zum Verständnis sinnvoll. Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis: Geisterzahlen. Ertrümte Theorien. Surfen im Kosmos. Der Geist in der Flasche. Die Biosphäre schlägt leck. Steffi Jentsch

.de Die "Cold Fusion" ist ein oft benutztes Synonym für Scharlatanerie in der Wissenschaft der letzten Jahre geworden. In "Alles fauler Zauber?" zeigt A. K. Dewdney allerdings, dass unwissenschaftliche Wissenschaft eine lange Geschichte mit prominenten Beispielen hat. Er gründet seine Beschäftigung mit dem Thema auf Langmuirs "Laws of Bad Science", in denen häufig zu beobachtende Charakteristika zweifelhafter wissenschaftlicher Aussagen beschrieben werden. Insbesondere bezieht sich Dewdney auf solche klassischen pseudowissenschaftlichen Schnitzer wie die Psychoanalyse -- wie Sigmund Freud sie anwandte -- und auch das unglückselige Experiment Biosphäre 2 nimmt er unter die Lupe. (Und keine Sorge: Die kalte Kernfusion kommt natürlich auch vor.) Dewdney will das Urteilsvermögen über wissenschaftliche Aussagen für alle schärfen, die endlich einmal die Spreu halbwissenschaftlichen Unsinn vom Weizen korrekter wissenschaftlicher Aussagen trennen wollen -- was ihm auch gelingt. Gerade in Zeiten, in denen Dichtung und Wahrheit in den 45-Sekunden-Nachrichten der TV-Redaktionen nah beieinander liegen, ist dieses Buch eine Erfrischung kühler Sachlichkeit.